Sitzung des Gemeinderats Rot an der Rot
28.09.2026 | öffentlich

Bericht aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung am 28.09.2026 hat sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten befasst.

1.	Ertüchtigung der Kläranlage Rot an der Rot- Billigung Planung, Kosten und Ausführung sowie Vergabe weiterer Leistungen	Beschlussfassung
2.	Forsteinrichtungserneuerung 2026 - 2035	Beschlussfassung
3.	Kommunales Starkregenrisikomanagement Rot an der Rot - Abschluss Phase 3 - Handlungskonzept	Beschlussfassung
4.	Grundschule Haslach Außenanlagen und Parkplatz-Billigung Entwurfsplanung und Durchführung	Beschlussfassung
5.	Bausachen	
5.1.	Baugesuch: Rot an der Rot, Franz-Baum-Ring 3, Flst. 163/21 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage	Beschlussfassung
5.2.	Bauvoranfrage: Rot an der Rot, Siedlung 13, Flst. 281/28 Eingeschossiger, barrierefreier Anbau an die bestehende Süd-Ost-Fassade. Der Anbau dient der Wohnraumerweiterung	Beschlussfassung
6.	Nachtragsangebot Nr. 1 Firma Max Wild GmbH Abbruch Wohnhaus mit Garage Klosterstraße 8, 88430 Rot an der Rot	Beschlussfassung
7.	Ausstattung des Sitzungssaals mit einer Konferenz- und Sprechstellenanlage	Beschlussfassung
8.	Fragen von Einwohnern nach § 33 Abs. 4 GemO	Information
9.	Bekanntgaben des Bürgermeisters, Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	Information
10.	Fragen aus dem Gemeinderat	Information

TOP 1 Ertüchtigung der Kläranlage Rot an der Rot- Billigung Planung, Kosten und Ausführung sowie Vergabe weiterer Leistungen

Bereits in den Sitzungen vom 25.08.2025 und 23.03.2026 wurde der Gemeinderat über die Erforderlichkeit und Dringlichkeit der Ertüchtigung der Kläranlage und die Planung informiert. Die Arbeiten haben am 24.08.2026 begonnen. Seitdem waren Anpassungen der Ausführungsplanung sowie zusätzliche Arbeiten, insbesondere im Bereich Elektro (Trafostation, Haupt- und Unterverteilung), erforderlich. Daraus ergeben sich zusätzliche Planungs- und Ausführungskosten sowie ein Nachtrag bei den Maschinenbauarbeiten. Die voraussichtlichen Gesamtkosten liegen nun bei 1.143.115,62 € (brutto). Im Haushaltsplan sind für 2026 920.000 € eingeplant. Die Abrechnung wird sich bis in 2027 ziehen. Die Planung sowie die Umsetzung zu den nun vorliegenden Kosten sind noch offiziell vom Gemeinderat zu billigen und werden in der Sitzung von den beteiligten Ingenieurbüros vorgestellt.

Beschlussfassung
Der Gemeinderat beschließt:
- Die Planung und die aktualisierte Kostenberechnung für die Ertüchtigung der Kläranlage zu billigen.
- Die Maßnahme zu den nun feststehenden Kosten umzusetzen.
- Die Direktvergabe der Planung der Elektroarbeiten an das Ingenieurbüro Wohnhaas aus Rot an der Rot für 12.971,00 € nachträglich zu billigen.
- Die Direktvergabe der Elektroarbeiten an die Fa. Elektro Wohnhaas aus Rot an der Rot für 104.448,00€ brutto zu vergeben.
- Den Nachtrag des Planungsbüros AGP in Höhe von 82.548,84 € brutto zu genehmigen.
- Bürgermeister Maaß mit der Genehmigung des Nachtrags der Firma Kunz zu beauftragen, sobald die genaue Höhe feststeht.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	17
befangen:	0
für den Beschluss:	17
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

TOP 2 Forsteinrichtungserneuerung 2026 - 2035

Nach Landeswaldgesetz sind Staatswald und Körperschaftswald nach periodischen und jährlichen Betriebsplänen zu bewirtschaften. Der periodische Betriebsplan, auch Forsteinrichtung genannt, ist in der Regel für einen Zeitraum von zehn Jahren aufzustellen. Für den Zeitraum 2026 bis 2035 steht ein neuer periodischer Betriebsplan für den Gemeindewald an. Dieser wurde vom Forsteinrichter der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg aufgestellt. Herr Wingart, stellvertretende Amtsleitung des Forstamts Biberach, stellt die neue periodische Betriebsplanung vor. Die letzte Betriebsplanung stammt aus dem Jahr 2006 und wurde nach zehn Jahren lediglich fortgeschrieben, da sich damals keine wesentlichen Veränderungen ergeben hatten. Aufgrund der Entwicklungen der vergangenen Jahre, insbesondere durch Käferbefall und Stürme, haben sich die Rahmenbedingungen und damit auch die Anforderungen an die Waldbewirtschaftung deutlich verändert. Die aktuelle Betriebsplanung berücksichtigt diese Veränderungen. Vorgestellt werden insbesondere der Zustand und Aufbau des Waldes, die Altersklassen und Holzvorräte, die Naturverjüngung sowie die geplante Holznutzung und Verjüngung.

Weiter stellt sich Michael Müller-Jost als neuer Revierleiter des Reviers Iller-Rottal vor.

Beschlussfassung
Der Gemeinderat stimmt dem periodischen Betriebsplan für den Planungszeitraum 2026 bis 2035 zu.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	17
befangen:	0
für den Beschluss:	16
gegen den Beschluss:	1
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist mehrheitlich gefasst.

TOP 3 Kommunales Starkregenrisikomanagement Rot an der Rot - Abschluss Phase 3 - Handlungskonzept

In der Gemeinde Rot an der Rot kam es im Jahr 2021 durch Starkregenereignisse zu Überflutungen mit erheblichen Schäden und einem Todesfall. Daher wurde seitens der Gemeinde beauftragt ein Kommunales Starkregenrisikomanagement für die Gesamtgemeinde gemäß dem Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagement (SRRM) in Baden-Württemberg“ der LUBW zu erstellen. Hierzu gehört die Anfertigung von Starkregengefahrenkarten, die Risikoanalyse sowie das Handlungskonzept mit Maßnahmenvorschlägen zur Reduzierung des Schadenspotentials. Dieses Handlungskonzept wird dem Gemeinderat durch das beauftragte Büro RSI aus Ummendorf vorgestellt. Dabei werden zunächst die rechtlichen Vorgaben, die Gefährdungs- und Risikoanalyse sowie die ermittelten kritischen Bereiche und Objekte erläutert. Auf dieser Grundlage werden mögliche kommunale Schutzmaßnahmen für Ellwangen, Rot und Haslach präsentiert. Ergänzend werden Möglichkeiten des privaten Objektschutzes durch Eigenschutz aufgezeigt.

Beschlussfassung

1. Der Gemeinderat nimmt das Handlungskonzept in der Fassung vom 28.08.2026 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung ein Angebot für ein Umsetzungskonzept einzuholen. In diesem sollen die möglichen Maßnahmen u.a.im Hinblick auf Effektivität, Kosten, Umsetzbarkeit etc. priorisiert werden und herausgearbeitet werden, welche einzelnen Maßnahmen dann tatsächlich umgesetzt werden sollen.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	17
befangen:	0
für den Beschluss:	17
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

TOP 4 Grundschule Haslach Außenanlagen und Parkplatz- Billigung Entwurfsplanung und Durchführung

Die Unterlagen der bereits in der Gemeinderatssitzung am 15.06.2026 vorgestellten Entwurfsplanung liegen der Gemeinde nun vor. Parallel wurde die Genehmigungsplanung abgeschlossen und der Bauantrag beim Landratsamt eingereicht. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Kostenberechnung auf 396.753 € brutto.

Beschlussfassung
Der Gemeinderat billigt die Entwurfsplanung und Kostenberechnung, beschließt das Vorhaben zu den o.g. Kosten durchzuführen und beauftragt die Verwaltung die Baumaßnahme auszuschreiben, sobald die Baugenehmigung vorliegt.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	17
befangen:	0
für den Beschluss:	15
gegen den Beschluss:	1
Enthaltungen:	1

Der Beschluss ist mehrheitlich gefasst.

TOP 5.1 Baugesuch: Rot an der Rot, Franz-Baum-Ring 3, Flst. 163/21 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des seit 21.10.2021 rechtskräftigen qualifizierten Bebauungsplans „Schildäcker II“. Die Erschließung ist gesichert. Das Vorhaben weicht jedoch hinsichtlich der Dachneigung (22° statt 24–45°) sowie der Traufhöhe (614,445 m statt max. 613,500 m) von den Festsetzungen des Bebauungsplans ab. Das Gremium ist sich einig, das gemeindliche Einvernehmen aus Gleichbehandlungsgründen zu versagen. Die Bauherrschaft wird gebeten, die erforderlichen Änderungen beim Landratsamt zu beantragen.

Beschlussfassung
Der Gemeinderat beschließt:
1. Den erforderlichen Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.
2. Nach Einsichtnahme in die Planunterlagen wird zum o.g. Baugesuch das gemeindliche Einvernehmen hergestellt.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	17
befangen:	0
für den Beschluss:	0
gegen den Beschluss:	16
Enthaltungen:	1

Der Beschlussvorschlag ist mehrheitlich abgelehnt.

TOP 5.2 Bauvoranfrage: Rot an der Rot, Siedlung 13, Flst. 281/28 Eingeschossiger, barrierefreier Anbau an die bestehende Süd-Ost-Fassade. Der Anbau dient der Wohnraumerweiterung

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Biberach besteht eine Möglichkeit für die Zulassung dieses Vorhabens im Außenbereich. Zwar widerspricht das Vorhaben grundsätzlich den Darstellungen des Flächennutzungsplans, jedoch kann dies nach § 35 Abs. 4 Nr. 5 BauGB bei Erweiterung eines Wohngebäudes auf bis zu höchstens zwei Wohnungen unter bestimmten Voraussetzungen entkräftet werden. Diese Voraussetzungen sind im vorliegenden Fall erfüllt.

Beschlussfassung
Der Gemeinderat beschließt:
Nach Einsichtnahme in die Planunterlagen wird zur o.g. Bauvoranfrage das gemeindliche Einvernehmen hergestellt.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	17
befangen:	0
für den Beschluss:	14
gegen den Beschluss:	1
Enthaltungen:	2

Der Beschluss ist mehrheitlich gefasst.

TOP 6 Nachtragsangebot Nr. 1 Firma Max Wild GmbH Abbruch Wohnhaus mit Garage Klosterstraße 8, 88430 Rot an der Rot

Im Zuge der Abbrucharbeiten des Gebäudes Klosterstraße 8 wurde durch die Firma Max Wild ein Nachtragsangebot vorgelegt. Dieses wurde durch das beauftragte Planungsbüro Sterr-Ludwig geprüft und ist am 03.09.2026 bei der Gemeinde eingegangen. Grund für den Nachtrag bzw. das Nachtragsangebot ist die erforderliche Beprobung der Außenwände im Haufwerk nach dem Abbruch des Bauwerks. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse ist das Abbruchmaterial anstelle der ursprünglich vorgesehenen Einstufung in die Klasse RC-1 nunmehr der Klasse RC-2 zuzuordnen.

Beschlussfassung
Der Gemeinderat beschließt:

1. Dem Nachtragsangebot Nr.1 der Firma Max Wild im Zusammenhang mit dem Abbruch des Wohnhauses mit Garage in der Klosterstraße 8 in 88430 Rot an der Rot wird zugestimmt.
2. Die geprüfte Nachtragssumme in Höhe von 4.522,00 € brutto wird, auf Grundlage der schlichen und rechnerischen Prüfung durch das Planungsbüro Sterr-Ludwig, zur Begleichung freigegeben.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	17
befangen:	0
für den Beschluss:	16
gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	1

Der Beschluss ist mehrheitlich gefasst.

TOP 7 Ausstattung des Sitzungssaals mit einer Konferenz- und Sprechstellenanlage

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde die Verwaltungsspitze auf die Verständlichkeit der Wortbeiträge der Räte während Gemeinderatssitzungen angesprochen. In diesem Zusammenhang wurde angeregt zu prüfen, ob durch den Einsatz einer Sprechstellenanlage eine Verbesserung erreicht werden kann. Daraufhin wurde die bereits vorhandene, akkubetriebene Sprechstellenanlage hinsichtlich ihrer Funktionsfähigkeit überprüft und im Rahmen einer Gemeinderatssitzung testweise aufgebaut und eingesetzt. Da die vorhandene Anlage technisch nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entspricht und nur mit erheblichem zusätzlichem Aufwand erweitert werden könnte, hat die Verwaltung ergänzend alternative Angebote für eine moderne digitale Sprechstellenanlage eingeholt. Aufgrund der hohen Gesamtkosten spricht sich das Gremium jedoch gegen eine Umsetzung aus und empfiehlt, die Planung zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiterzuverfolgen.

Beschlussfassung

1. Der Gemeinderat nimmt die ergänzende Gegenüberstellung der angebotenen Konferenz- und Sprechstellenanlagen, insbesondere im Hinblick auf die technische Eignung für eine zukünftige KI-gestützte und datenschutzkonforme Sitzungsprotokollierung, zur Kenntnis und beschließt auf dieser Grundlage die Beschaffung der von der Verwaltung ergänzender Gegenüberstellung vorgeschlagenen Anlage.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren erforderlichen Schritte zur Beschaffung und Installation der Anlage einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

anwesend:	17
befangen:	0
für den Beschluss:	1
gegen den Beschluss:	16
Enthaltungen:	0

Der Beschlussvorschlag ist mehrheitlich abgelehnt.

TOP 8 Fragen von Einwohnern nach § 33 Abs. 4 GemO

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

TOP 9 Bekanntgaben des Bürgermeisters, Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Verkehrsschau
BM Maaß gibt bekannt, dass am 06.10. die lang erwartete Verkehrsschau stattfindet. Hierzu kommen Vertreter des Landratsamtes und der Polizei vor Ort. Eine Liste der zu besichtigenden Punkte wurde bereits erstellt.

Personalversammlung
Weiter Informiert BM Maaß informiert darüber, dass für den 27.10. die erste Personalversammlung der Gemeinde angesetzt ist. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Einführung eines Intranets für die Mitarbeitenden und die Möglichkeit digitaler Anträge. Zudem werden der neue Betriebsarzt, der Verwaltungsgliederungsplan und die digitale Zeiterfassung vorgestellt. Weitere Themen sind die Neuausgestaltung der leistungsorientierten Bezahlung (LOB) sowie die Einführung der KSK-Rente. Außerdem sollen die Einrichtung und die Aufgaben eines Personalrats aufgegriffen werden.

Eiswürfelfabrik in Illerbachen
Zum Thema Wasserversorgung stellt Bauamtsleiter Kador zunächst die aktuelle Versorgungssituation dar: Die Wasserversorgung von Kirchdorf und Berkheim befindet sich auf einem hohen technischen Niveau und verfügt über die erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen zur Grundwasserförderung aus dem Illertal. Die genehmigten Entnahmemengen liegen deutlich über dem örtlichen Bedarf, auch unter Berücksichtigung des Wasserbedarfs der Eisfabrik. Es wird betont, dass der Notverbund mit der Gemeinde Rot ausschließlich dazu dient, die Wasserversorgung bei außergewöhnlichen Störfällen vorübergehend sicherzustellen, beispielsweise bei einer Beeinträchtigung des Grundwassers im Illertal infolge eines größeren Schadensereignisses oder Unfalls. Im Falle einer Notversorgung hätte die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung oberste Priorität; gewerbliche Verbraucher könnten erst nach Sicherstellung der Versorgung der Einwohner berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass es in Kirchdorf und Berkheim weitere Betriebe mit vergleichsweise hohem Wasserbedarf sowie größere landwirtschaftliche Betriebe gibt, die ihre Wasserversorgung teilweise über eigene Brunnenanlagen zur Versorgung ihrer Viehbestände sicherstellen.

Brückenprüfungen
Bauamtsleiter Kador informiert über den aktuellen Stand der Brückenprüfungen: Die Prüfberichte zu allen Brücken liegen vor. Dabei handelt es sich um umfangreiche Prüfprotokolle nach DIN. Um hiervon konkrete Maßnahmen ableiten zu können, ist eine weitergehende Auswertung erforderlich, insbesondere hinsichtlich Art und Schwere der Mängel, Priorisierung der Maßnahmen sowie der Frage, was wann umgesetzt werden soll. Hierzu fand in der vergangenen Woche ein Gespräch mit einem spezialisierten Büro statt; ein entsprechendes Angebot wird erwartet.

Wassermaßnahmen

Bauamtsleiter Kador gibt einen Überblick über die laufenden Wassermaßnahmen. Die Maßnahmen im Bereich Häldele-Hammerschmiede haben am 22.09. begonnen. Im Bereich Tristolz/Lindengraben starten in der kommenden Woche die Vorbereitungen für die Spülbohrung.

TOP 10 Fragen aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.